

# DIE WAHRHEIT ÜBER TINTE



HIT PRINT  
INTELLIGENTLY

XL

WARUM  
SOLLTE ICH  
MICH FÜR HP  
ENTSCHEIDEN?

WARUM  
GILT TINTE  
ALS TEUER?

WARUM WIRD  
EIN NIEDRIGER  
TINTENSTAND  
ANGEZEIGT, WENN  
NOCH TINTE IN DER  
PATRONE IST?

WAS  
UNTERNIMMT  
HP, UM DIE  
DRUCKKOSTEN  
ZU SENKEN?

WERDEN ALLE  
GESAMMELTEN  
PATRONEN WIRKLICH  
WIEDERVERWERTET?

Haben Sie sich irgendwann auch schon gefragt, warum Tinte so teuer sein muss? Und was eigentlich in der Plastikhülle einer Tintenpatrone steckt? Was passiert mit der Patrone, wenn sie zum Recycling geschickt wird? Wie können Sie sich sicher sein, dass Ihr HP Drucker die besten Ausdrücke liefert? Das sind häufig gehörte Fragen und auch die Presse berichtet regelmäßig über diese Themen. Viele Kunden haben unvollständige oder falsche Vorstellungen zum Thema Tintenstrahldruck. Deswegen wollen wir die häufigsten Fragen rund um dieses Thema beantworten – egal, ob Sie Ihren Drucker zu Hause oder im Büro benutzen.



Sollte dieses Booklet nicht alle Fragen beantworten, finden Sie weitere Informationen zu HP Tinten unter [www.hp.com/de/zubehoer](http://www.hp.com/de/zubehoer)

**Eine Familie zu unterhalten ist teuer – und deshalb bin ich beim Einkaufen immer auf der Suche nach günstigen Preisen. Es gibt eine so große Auswahl an Tintenpatronen mit sehr unterschiedlichen Preisen. Gibt es hier wesentliche Unterschiede?**

HP weiß, dass HP Tinten von manchen Kunden als teuer angesehen werden und diese vielleicht der Meinung sind, dass sich diese Investition nicht lohnt. Sie sehen sich dann vielleicht nach kostengünstigeren Alternativen wie wiederbefüllten Patronen um (bei denen eine bereits benutzte leere Patrone wieder aufgefüllt wird) oder experimentieren mit Heim-Nachfüll-Kits.

Der günstigere Preis mag zunächst reizvoll sein, allerdings sollten Sie wissen, was Sie wirklich für Ihr Geld bekommen. Bei wiederbefüllten Tintenpatronen wissen Sie nicht, wie häufig diese bereits leergedruckt wurden und ob zum Wiederauffüllen hochwertige Tinte verwendet wurde. Studien zeigen, dass nachgefüllte Patronen eine höhere Fehlerquote hatten als neue HP Originalpatronen (gemessen daran, dass weniger als die durchschnittliche Anzahl der Seiten ausgedruckt werden konnten).<sup>(1)</sup> Am besten ist es, sich gut zu informieren um selbst beurteilen zu können, welches Produkt den besten Preis-/Leistungswert bietet und damit den günstigsten Preis.

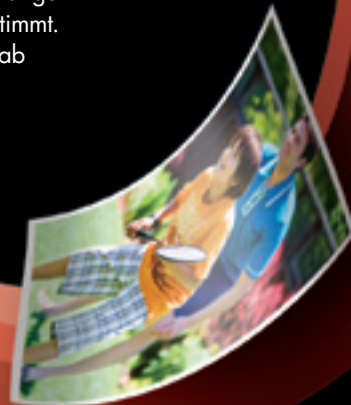
In den Medien wurde der Tintenpreis schon mit dem Preis von Parfüm oder Champagner verglichen. Allerdings hinkt der Vergleich. Sie zahlen beim Kauf einer Tintenpatrone ja nicht den Preis für die Tinte, sondern für ein komplexes technisches Gesamtprodukt. Sowohl die Tintenrezeptur wie auch der Druckkopf sind das Ergebnis jahrelanger Forschung und Entwicklung und sorgfältigst aufeinander abgestimmt. Wir haben einige Tipps für die richtige Auswahl von Patronen ab Seite 8 für Sie zusammengestellt.



Viele Kunden sind sich der Technologie nicht bewusst, die in den HP Tintenpatronen steckt – sie denken, die gesamte „Intelligenz“ liegt im Drucker selbst. Hier ein paar interessante Fakten:

- Das Patronen-Design und die dadurch möglichen Funktionen sind der Schlüssel für die Qualität und Zuverlässigkeit des gesamten Drucksystems.
- Bis zu 100 Chemiker arbeiten an der Entwicklung der HP Tinten, in denen oft mehrere Jahre intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeit stecken.
- HP Wissenschaftler optimieren kontinuierlich die Drucktechniken und Tintenmischungen für beste Bildqualität, Stabilität sowie Beständigkeit.
- Original HP Tinten zeigen einzigartige Farben mit bis zu 72,9 Millionen möglichen Kombinationen für realistischere Farbübergänge – und damit für lebensechte Farbausdrucke.
- Wussten Sie, dass selbst Unreinheiten von 0,001 Prozent im Tank die Qualität der Ausdrucke deutlich reduzieren und sogar die Druckköpfe verstopfen können? Schon Fehler bei Punktanordnungen von 4/10.000 Zoll führen zu schlechteren Druckergebnissen und sind mit dem bloßen Auge erkennbar.
- HP Tinten kombiniert mit HP Premium Plus Fotopapier erzielen optimale Ergebnisse. Ausdrucke mit HP Fototinten und auf HP ColorLok Papieren helfen dabei, dass Fotos durch Anfassen oder Feuchtigkeit nicht beschädigt werden.

<sup>(1)</sup> Eine QualityLogic 2010 Studie verglich Original HP Tintenpatronen (45, 78, 56, 57, 339 und 344) mit wiederbefüllten Tintenpatronen, die in Europa verkauft wurden. Die Ergebnisse zeigen, dass die HP Patronen eine deutlich höhere Reichweite an gedruckten Seiten haben und darüber hinaus auch zuverlässiger arbeiten. Details zur Studie unter: <http://www.qualitylogic.com/2010hpinktestemea.pdf>.



Wenn ich selbst nicht extrem kostenbewusst arbeite und diese Einsparungen an meine Kunden weitergebe, müsste ich mein Geschäft schließen. Für Eigentümer kleiner Unternehmen wie mich zählt jeder Cent. Der Wettbewerb ist hart, welchen Mehrwert kann mir HP bieten?

HP kennt die verschiedenen Druckanforderungen seiner Kunden sehr genau – egal, ob es sich um den Eigentümer eines Geschäfts wie Sie handelt, eine viel beschäftigte Familie oder ein wachsendes Unternehmen. Für die Optimierung der Druckkosten dieser verschiedenen Bedürfnisse bietet HP ein breites Portfolio an Patronen mit unterschiedlichen Reichweiten und Preispunkten an.

- **Patronen mit hoher Reichweite:** HP bietet optional Patronen mit einer höheren Reichweite an (XL Patronen). Bei schwarze Patronen liegt die Reichweite drei- bis fünfmal höher, bei Farbpatronen zwei- bis viermal höher als bei der Standardgröße.<sup>(1)</sup> Mit diesen Patronen können Sie außerdem Ihre Kosten pro gedruckter Seite um bis zu 50 Prozent im Vergleich zu den normalen Tintenpatronen reduzieren.<sup>(2)</sup>
- **Doppel- und Kombi-Tinten-Packs:** Die Tinten-Mehrfach-Packs ermöglichen Kosteneinsparungen von bis zu 20 Prozent verglichen mit Einzelpatronen.<sup>(3)</sup>
- **Separate Tintenpatronen:** Sie erlauben Kunden, nur die Farbe zu ersetzen, die aufgebraucht ist.
- **Photo Value Packs:** Sie kombinieren Tintenpatrone und hochwertiges HP Fotopapier und kosten geringe € 0,27 pro Foto.<sup>(4)</sup>

<sup>(1)</sup> Verglichen mit HP 364 Standard Tintenpatronen in Schwarz und Farbe.

<sup>(2)</sup> Seitenpreis basierend auf dem Vergleich der unverbindlichen Preisempfehlung von HP für die HP 350 und HP 350 XL Druckpatronen und der durchschnittlich mit diesen Patronen erzielten Druckleistung. Preise können abweichen. Die tatsächlichen Werte können in Abhängigkeit des verwendeten Druckers, des Druckmaterials und anderer Faktoren variieren (Mehr unter: [hp.com/de/seitenreichweite](http://hp.com/de/seitenreichweite)). Andere Patronen erzielen andere Werte. Weitere Informationen unter [hp.com/de/zubehoer](http://hp.com/de/zubehoer)

<sup>(3)</sup> Kosteneinsparungen – im Vergleich zum empfohlenen Verkaufspreis inklusive MwSt. für die Einzelpatronen; weitere Informationen unter [www.hp.com/de/seitenreichweite](http://www.hp.com/de/seitenreichweite).

<sup>(4)</sup> Die tatsächlichen Kosten können je nach Verkaufspreis, eingesetztem Drucker, den Ausdrucken selbst und anderen Kosten variieren.



Ich denke, ich kaufe clever ein. Als es aber neulich darum ging, einen Tintenstrahldrucker für meine Kinder zu kaufen, war ich ratlos: Es gab eine so große Auswahl. Welche Punkte muss ich hier berücksichtigen? Welche Fragen sollte ich stellen?

Wir haben einige Fragen aufgelistet, mit denen Sie die Druckeranforderungen Ihrer Familie einschätzen und Ihre Auswahlmöglichkeiten eingrenzen können:

- Welche Art von Dokumenten drucken Sie und Ihre Familie bzw. Ihr Unternehmen am häufigsten aus, beispielsweise Texte, Grafiken, Fotos, Webseiten, etc.
- Wie häufig nutzen Sie das Gerät? Wie viele Seiten werden Sie ungefähr pro Woche drucken?
- Weitere Faktoren: gewünschte Druckqualität, eingesetzte Papiere oder ob Sie eher Texte oder Farbdokumente drucken.

Wichtig ist, dass Sie kalkulieren, was wir die „realen Druckkosten“ nennen. Wir empfehlen, dass man hierbei mehr als den blossen Kaufpreis berücksichtigt.

Das heisst, dass Sie neben dem Preis des Druckers auch die Kosten für Tintenpatronen oder die Kosten pro Seite, die der Hersteller angegeben hat, kalkulieren – und das im Hinblick darauf, wie oft und wofür Sie den Drucker einsetzen wollen.

Im Hinblick auf den Nachkauf von Patronen sollten Sie die Reichweite der Tinte berücksichtigen – die Anzahl an Seiten, die mit dieser Patrone auf einem bestimmten Drucker durchschnittlich gedruckt werden kann. HP Patronen enthalten diese Information bereits aussen auf der Verpackung, viele andere Anbieter informieren nur mit einer Milliliter-Angabe zur eingefüllten Tinte, die allerdings keine Aussage zu den druckbaren Seiten zulässt. Reichweiten und weitere Informationen zu Reichweiten-Untersuchungen finden Sie unter [www.hp.com/de/seitenreichweite](http://www.hp.com/de/seitenreichweite).<sup>(1)</sup>

<sup>(1)</sup> Für alle seit Juli 2005 verkauften Deskjet-, Photosmart-, Officejet-Tintenstrahldrucker und All-in-Ones veröffentlicht HP Ergiebigkeitsdaten, die auf dem Industriestandard zur Messung der Ergiebigkeit von Tintenpatronen basieren (ISO/IEC 24711).

Mein Mann hat kürzlich online einige wiederbefüllte Patronen gekauft. Er sagte, dass sie günstiger seien als original HP Patronen und darüber hinaus wohl auch besser für die Umwelt. Wir hatten uns einen HP Photosmart Drucker gekauft, damit ich die Familienfotos drucken kann. Ich würde mich sehr viel wohler fühlen, wenn die Bilder mit umweltfreundlichen Tinten ausgedruckt würden. Warum verkauft HP keine wiederbefüllten Patronen?

Auf den ersten Blick mögen wiederbefüllte Patronen eine gute Idee sein. Am Ende werden Sie jedoch feststellen, dass die Original HP Tinten mehr Seiten pro Patrone drucken und Ihre Qualitätsanforderungen erfüllen – gerade bei Familienfotos oder unternehmenskritischen Dokumenten ist dies äußerst wichtig. Bei nachgefüllten Patronen könnten Sie feststellen, dass sich die Druckqualität und Zuverlässigkeit verringern.<sup>(1)</sup> HP entwickelt und testet seine Drucker, Tintenpatronen, Toner und Papier ausgiebig im Zusammenspiel, damit sie beste Ergebnisse liefern.

Bei HP Tinten erhalten Sie immer eine unbenutzte, neue Patrone. Diese sind leistungsfähiger als wiederbefüllte Tintentanks – sie erzielen beispielsweise eine höhere Reichweite (die Anzahl der pro Patrone gedruckten Seiten) und sind außerdem zuverlässiger.<sup>(2)</sup> Das ist auch der Grund, warum wir unsere Patronen nicht wiederbefüllen: Nachgefüllte Patronen haben sich als unzuverlässiger erwiesen.<sup>(2)</sup>

Zu den häufigsten Zuverlässigkeitsproblemen bei wiederbefüllten oder aufbereiteten Tintenpatronen gehören ausgelaufene Patronen oder Ausdrücke mit Streifen, da die Tinte nicht gleichmäßig aufgespritzt wird. Mehr als 15 Prozent aller wiederbefüllten Patronen einer unabhängigen Zuverlässigkeitsstudie leckten, verursachten Streifen oder versagten während der Verwendung oder direkt nach dem Auspacken.<sup>(2)</sup>

HP engagiert sich weltweit für eine umweltfreundliche Rückgabe verbrauchter Patronen und Kartuschen. Seit 1991 bietet HP das eigene HP Planet Partner Rückgabe- und Recycling-Programm für eine einfache und korrekte Wiederverwertung der Materialien in HP Tintenpatronen und LaserJet Kartuschen. Das Programm ist in mehr als 50 Ländern und Regionen weltweit verfügbar.

<sup>(1)</sup> Im Vergleich zur durchschnittlichen Ergiebigkeit des besten Wiederbefüllers lt. Test von Innovationstechnik GmbH im Auftrag von HP, 2006/2007, getestete Patronen HP 45A, 78A, 56, 57. Mehr Informationen unter [www.hp.com/de/patronentest](http://www.hp.com/de/patronentest).

<sup>(2)</sup> QualityLogic 2010 Studie verglich Original HP Tintenpatronen (HP 45, 78, 56, 57, 339 und 344) mit wiederbefüllten Tintenpatronen, die in Europa verkauft wurden. Die Ergebnisse zeigen, dass die HP Patronen eine deutlich höhere Reichweite an gedruckten Seiten haben und darüber hinaus auch zuverlässiger arbeiten. Details zur Studie unter: <http://www.qualitylogic.com/2010hpinktestemea.pdf>.





Ich hätte einige Fragen zum HP Umweltprogramm. Ich habe kürzlich einen HP Photosmart gekauft und freute mich, vom HP Planet Partners Programm zu hören. Was ist denn unter einem geschlossenen Recyclingkreislauf zu verstehen? Werden alle Patronen, die HP sammelt auch wirklich wiederverwertet? Ich habe den Eindruck, dass eine Menge Patronen in Verbrennungsanlagen oder ähnlichem enden.

Das HP Planet Partners Programm ist ein umweltfreundlicher Weg, verbrauchte HP Patronen zu entsorgen. Kürzlich haben wir einen Meilenstein erreicht: Wir haben seit Gründung des Programms 1991 mittlerweile mehr als 300 Millionen HP LaserJet Kartuschen und HP Inkjet Patronen weltweit recycelt.

„Geschlossener Kreislauf“ bedeutet, dass Patronen über das Planet Partner Programm zurückgegeben und mit anderen recycelten Plastikmaterialien zur Produktion neuer HP Tintenpatronen, Drucker oder anderer Produkte verwendet werden. Damit schließt sich der Produktionskreislauf. HP recycelt alle zurückgegebenen HP Tintenpatronen und LaserJet Tonerkartuschen auf Basis modernster Prozesse. Damit können Sie sicher sein, dass Ihre Patronen nicht im Brennofen oder auf der Müllhalde landen, sondern weiter verarbeitet werden.

Der Prozess ist für Kunden sehr einfach. Ist die HP Tintenpatrone oder Tonerkartusche verbraucht, lässt sie sich bei jedem autorisierten Händler zurückgeben. Oder Sie besuchen im Internet die Website [www.hp.com/de/recycle](http://www.hp.com/de/recycle) für frei frankierte Umschläge, Sammelboxen und Aufkleber-Vordrucke.

**Ich drucke täglich Menükarten, Terminpläne, Landkarten und Anfahrtsbeschreibungen für meine Pension. Ich möchte darüber hinaus meine eigenen Flyer und Broschüren für spezielle Veranstaltungen und Hochzeits-Services drucken, aber sind Farbausdrucke nicht extrem teuer? Welche Vorteile bringt es meinem Hotel, wenn ich in Farbe drucke?**

Farbausdrucke sind kein teurer Luxus mehr. Ganz im Gegenteil: der Druck von Marketing-Materialien, Flyer, Broschüren und Geschäftsdokumenten in lebhaften Farben kann die Kundenerfahrung und die Wahrnehmung einer Marke oder einer Firma direkt beeinflussen. Menschen reagieren emotional auf Farbe – wenn Sie sie direkt ansprechen möchten, schaffen Sie dies mit farbig ausgedruckten Dokumenten und einem kreativen Design.

Bei Farbdrucken ist eine realistische Farbdarstellung äußerst wichtig. Original HP Tinten zeigen einzigartige Farben mit bis zu 72,9 Millionen möglichen Kombinationen für realistischere Farbübergänge – und damit für lebensechte Farbausdrucke. Ausdrucke mit HP Fototinten und auf HP ColorLok Papieren helfen dabei, dass Fotos durch Anfassen oder Feuchtigkeit nicht beschädigt werden.

Egal, ob Sie Fotos, Menükarten, Angebote, Broschüren oder Karten drucken: Sie können dies im Wissen, dass die HP Wissenschaftler die jeweilige Technologie sorgfältig entwickelt und getestet haben – für beste Bildqualität und -langlebigkeit. Und wenn Sie wie oben beschrieben Ihren Drucker für Ihr Geschäft nutzen wollen, bietet HP mit leistungsfähigen HP Officejet Druckern optimale Preis/Leistungswerte für Farbausdrucke.



**Beim Drucken tauchte kürzlich die Warnung „niedriger Tintenstand“ auf. Allerdings hatte ich erst vor einigen Monaten die Patronen ausgetauscht und in der Patrone schien auch noch genügend Tinte zu sein. Warum blinkt die Warnung, bevor der Tintenstand wirklich niedrig ist? Versucht HP, dass ich mehr Geld ausgabe als notwendig?**

Wir haben die Warnung für einen niedrigen Tintenstand (low on ink, LOI) als zusätzliche Erinnerung entwickelt. Damit wissen Sie frühzeitig Bescheid, bevor sich die Druckqualität verändert. Falls Sie die Tintenstandsanzeige in der Printer Manager Software angeschaut haben, ließ sich erkennen, dass der Drucker noch über Tinte verfügte. Es ist ähnlich wie die Tankanzeige beim Auto – Sie sollten nicht warten, bis der Tank komplett leer ist, bevor Sie zur Tankstelle fahren. Die Warnung ist nur ein Signal. Mit den HP Photosmart Druckern und All-in-One-Geräten können Sie so lange drucken, bis Sie selbst entscheiden, dass Ihnen die Qualität der Ausdrucke nicht mehr genügt.

Die Warnung zum niedrigen Tintenstand wurde nicht entwickelt, damit Sie mehr Tinte kaufen, sondern das HP Frühwarnsystem soll Ihnen genügend Zeit geben, eine neue Tintenpatrone einzukaufen.

Wie viel Tinte der Drucker verbraucht, ist teilweise auch nutzerabhängig. Wenn man den Drucker eher sporadisch und mit längeren Pausen zwischendurch einsetzt, setzen Tintenstrahl-Drucker ein wenig Tinte dazu ein, die Druckdüsen frei von Verstopfung zu halten und die Tinte gleichmäßig fließen zu lassen – wichtig für die „Gesundheit“ des Druckers und die Qualität der Ausdrucke. Allerdings kann es dazu führen, dass die Reichweite der Patrone niedriger als erwartet ist. Andererseits trifft auch das Gegenteil zu: Regelmäßige Nutzung des Druckers kann heißen, dass die Reichweite über dem Durchschnitt liegt.

Ich bin IT-Manager bei einem Technology-Start-up. Zu meinem Job gehört auch die Entscheidung über Technologie-Investitionen. HP ist für mich ein Unternehmen, das bereits über eine lange Historie in der Technologie-Branche zurückblicken kann. Was steuert HP durch seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zum Markt bei und wie wirkt sich dies auf den Wert der Produkte für mich aus?

Sie haben Recht – HP kann seit seiner Gründung 1939 in einer Garage in Palo Alto, Kalifornien, auf eine lange Historie in der Technologie-Branche zurückblicken. Bereits seit 20 Jahren ist HP im Markt für Tintenstrahldrucker tätig und wir wollen unseren Kunden weltweit die besten Druckerfahrungen bieten. Die Basis dazu sind kontinuierliche Innovationen. Dies ist auch der Grund, warum HP Jahr für Jahr erhebliche Ressourcen in die Entwicklung hochwertiger Drucksysteme investiert.

- Die HP Tintenstrahl-Technologie entstand Ende der 70er Jahre in den hauseigenen HP Laboratorien. Zwar gab es damals bereits große, industriell genutzte Tintenstrahl-Beschriftungsgeräte, aber diese eigneten sich nicht für das persönliche Drucken von Dokumenten.
- HP verkleinerte die Technologie und bot sie als „Desktop Drucker“ an. HP war damit in der Lage, 1984 seinen ersten Tintenstrahl-Drucker auf den Markt zu bringen – und bot damit eine bessere Druckqualität als die damals verbreiteten Nadeldrucker.
- HP ist Vorreiter und Marktführer beim Thema Drucken und bringt regelmäßig Innovationen auf den Markt, die keine andere Firma anbietet. 2010 ist HP beispielsweise das erste Unternehmen, mit deren Druckern man ohne PC – direkt aus dem Internet Seiten ausdrucken kann.<sup>(1)</sup>
- HP entwickelte in den letzten 20 Jahren mehr als 100 verschiedene Tinten, um den unterschiedlichen Anforderungen seiner Kunden gerecht zu werden.
- HP investiert zwischen drei und fünf Jahre für die Entwicklung einer neuen Tintenserie.
- Alle Tinten werden mehr als 20 unterschiedlichen Tests für Reinheit unterzogen sowie über 50 verschiedenen Tests zu Qualitätsmerkmalen wie Wasser- und Verblässungsresistenz oder Farbechtheit.



<sup>(1)</sup> Preis und Verfügbarkeit variieren je nach Region.



**HIT PRINT**  
**INTELLIGENTLY**